



Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

12. Die Sünde ziehet einen übeln Geruch nach sich/ solchen zu vertreiben/
mache dir einen wolriechenden Balsa[m] auß wahrer Reu un[d] Leyd/
Beicht un[d] Gnugthuung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

lange Kleider leichtlich vermantelt kont werden: Begehrte der Ursachen Valensius, Clemencea solle einem dahin verordneten Abgesandten de Fuß entblößen: Schwer ist dieses Begehren der schamhaftesten und andächtigen Princessin geolen / doch die versprochene Heurath und anerbottene Königliche Cron diesen Scham überwunden. Komm herbey mein Christ / die versprochene Cron hat alle Furcht un Scham bey Clemencea überwunden Entdecke alle deine Sünd dem Priester / setze hindan alle Furcht und Scham / es ist dir versprochen, nicht eine zeitliche Cron / sondern das beständige himmlische Jerusalem / liebe deine Seligkeit / mache Hochzeit mit deinem himmlischen Bräutigam: Eröffne dem göttlichen Bund = Arzt / und anstatt dessen dem verordneten Priester deine Wunden und Schäden: Si enim erubescit aegrotus vulnus suum medico confiteri: quod ignorat, medicina non curat: Die Medicin kan ihren effect nicht gewinnen / wann man den Arzt nicht treulich berichtet.

Num. XII.

Ioh. II.

1. Ioh. 5. v.

19.

S. Ancon.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

de Padua.

O was ein übler Geruch gehet in der Welt herum! Ich kan billich mit Martha sprechen: Domine jam fœrent: O Gott! der Geschmack ist nicht am besten / der rühret her von der Sünde. Torus mundus est in maligno positus: Alles lebet in Sünden / alles in Lastern; Diesen schädlichen Sünden Geruch zuvertreiben / ist vonnöthen einen kostbaren Balsam zuzurichten und zu gebrauchen: Die species oder ingredientia schreibet vor der H. Antonius de Padua: Optima confectio, cum ex tribus electis speciebus contritionis, confessionis, & satisfactionis, & Balsamo divinæ miserationis, conficitur operâ Apothecarii, id est Spiritus Sancti electuarium animæ pœnitenti: Gebrauche dich / mein Sünder / diser heilsamen Lehr / suche zusammen die angezogene drey Species, eine wahre Reu und Leyd / eine aufrechte Beicht / und eine völlige Gnugthuung / gebrauche dich deren fleißig / so wird sich der üble Geruch der Sünden alsobald verlieren.

Mich düncket / mein Christ / deine Gedanken zu errathen / du wollest sagen zur Antwort: Pater, das erste ingrediens hab ich hoffentlich gefunden / habe von Grund des Herzens meine Sünd bereuet: Das andere ingrediens zuzuchen / kommt hart / und wird schwerlich gefunden / es ist ja genug / ostendite vos Sacerdotibus, daß ich mich der Geistlichkeit / wie es der Gegentheil machet / zeige / und mich anklage / sprechend: Herr / ich hab gesündigt / die Gebott des Herrn nicht gehalten / &c.

Guter Freund / ich will dermalen nicht erörtern / wer und was einen Priester mache / die Zeit ist zu kurz / es wäre sonst von diesem viel zu reden / allein seye dir zur Nachricht / daß dergleichen Beicht in genere nicht gültig / und so vil als keine sen. Es hat bey diesem sein Verbleiben / daß der Priester das Ampt eines Richters vertrete / und den Sünder recht zu urtheilen und zu sentenziren ist vonnöthen alles in specie zu wissen / dann die Umstände die Sünd größer oder kleiner machen / auch bistweisen gar die Species oder Gestalt

stalt verändern (v.g. peccatū carnis cum Virgine, vel cum nupta, vel cum con-
 sanguinea &c.) Lese / guter Freund / die Geschichten der Apostlen / und vor an-
 dern das 19. Cap. Multi credentium veniebant confitentes, & annuntiantes a-
 ctus suos: **Es kamen auch vil der Glaubigen und Bekanten, und er-
 zehleten was sie gethan hätten.** Act. Apost. c. 19. v. 18. Siehe / mein Christ diese haben eine rechte
 Beicht gethan dem H. Paulo / als einem wahren Priester / annuntiantes actus
 suos, und nicht annuntiantes, se esse peccatores: Sie haben nicht gebeichtet:
 Herr / ich bin ein Sünder / sondern actus suos, was sie gethan hätten. Lu-
 therus und Brentius vermeynen / das man durch die actus suos, die Werck in com-
ment. hujus scri-
ptur.
 welche sie Paulo bekant haben / verstehen solle die Miracula und Wunder-
 werck: O wol ein Lehr! Lese angezogenes Capitel / so wirst du finden: Ceci-
 dit timor super omnes illos: Sie haben die Straff Gottes gefürchtet / und auß
 Furcht gebeichtet / durch eine solche Beicht der Straff zuentgehen / so haben sie
 ja ihre Sünd müssen bekennen / und nicht die Miracula und Wunderzeichen
 Christi. Bellarminus bezeuget / das im Syrischen Text zu lesen sey: Annuntian-
 tes offensas suas: Sie bekantten ihre Beleidigung; Eröffne die Augen / er-
 greiffe die Wahrheit. lib. 3. de
penit. c. 4.

Chemnitius schreibet / das diese Beicht sey bestanden in generalibus, und
 sollen sie in specie haben gebeichtet / so haben sie nur etliche Sünden in particu-
 lari, doch nicht alle bekant. Der H. Text meldet: Annuntiantes offensas suas:
 Sie haben ihre Ubertretung gebeichtet / und nicht annuntiantes aliquas offen-
 sas suas, das sie nur etliche gebeychtet hätten / ergo omnes, so ist zu schliessen / das
 sie alle und jede gebeichtet haben. Wann die H. Schrifft redet von den Sün-
 den absolute, so ist es von allen Sünden zu verstehen. Ipse enim saluum faciet Matth. 1. v.
21. v. 9. v.
2.
 populū suum à peccatis eorum: **Er wird sein Volk seligmachē von ih-
 ren Sünden.** Confide Fili, remittuntur tibi peccata: **Sey getrost mein
 Sohn / dir werden deine Sünd vergeben.** Remittuntur tibi peccata, dei Luc. 7. v.
49.
Sünd werden dir nachgelassen. Dimitte nobis peccata nostra: **Herr
 verzeihe uns unser Sünd.** Ecce, qui tollit peccata mundi: **Siehe, der trägt
 die Sünd der Welt.** Ohne Zweifel macht J. Esus Christus sein Volk selig ibi. 11. v. 3.
Ioh. 1. v.
29.
 von allen Sünden / und nicht nur von etlichen. Sey getrost mein Sohn / dir
 werden deine Sünd vergeben / hoffentlich nicht nur etliche / sondern alle. Herr
 verzeihe uns unsere Sünd / aber alle / und nicht nur etliche. Siehe das Lamm
 Gottes / so da trägt die Sünd der Welt. So hör ich wol / das er nicht alle
 Sünden auff seine Achseln genommen hat? ergo à pari: annuntiantes actus suos:
 Sie bekantten ihre Sünd nicht etliche / sondern alle. Bequeme dich daher /
 mein Sünder / eine vollkommene Beicht zu thun / alle deine schwere Sünden
 in particulari dem Priester zuentdecken.

Demnach der gewaltige Feld- Obrist Josue das zeitliche Leben beschloß. Num. XIII.
scriptura.
 fen / und ohne das die Israeliter wol wusten / das die ganze Kriegs- Fortun
 meistens